

41. KÄRNTNER SCHNEERALLYE DES KMVC

Auch heuer, Ende Jänner, lud der KMVC zu seiner mittlerweile 41. Kärntner Schneerallye ein. Wie in den vorangegangenen Jahren richteten sich all unsere Blicke auf diverse Wetterberichte und Wettervorhersagen, aber zum Glück war uns der Wettergott gnädig gestimmt. Auch wenn wir nicht mit Schneemassen zugeschüttet wurden, gab es doch einen guten Mix aus Sonne, Kälte, Schnee und Eis.

Das Programm startete mit meinem persönlichen Highlight: der Abend – Nachtausfahrt. Eine große Herausforderung stellte diesmal der ganz am Anfang im Gelände gelegene “Sägestich” dar. Wer nicht zum ersten Mal an der Schneerallye teilgenommen hat, weiß um die Besonderheiten dieses Wegstückes bescheid. Am Freitag Abend wurden uns im wahrsten Sinne des Wortes Steine in den Weg gelegt, deren Überwindung den Teilnehmern einiges an fahrerischem Können abverlangten.

Der Samstag begann mit ungewöhnlich moderaten Temperaturen auf dem Seeparkplatz in St. Urban. Für all jene, deren Kfz nicht mit einer Heizung gesegnet ist, eine willkommene Abwechslung zu den schon oft dagewesenen -15°C. Nach der Begrüßung durch den Bürgermeister Dietmar Rauter und dem KMVC-Vorstand - inklusive Hinweisen zum Fahren im Gelände - ging es auch schon in 5 Gruppen los in den Wald. Wie immer gab es auf dem Parkplatz neben den wichtigsten Instruktionen auch einiges für's Auge. Von Haflingern bis hin zu Pinzgauern, Volvos, Puch G, Jeeps und einigen ganz besonderen Exoten (Elektro-Haflinger) waren insgesamt 50 Stk. 4- bzw. 6-rädrige Gefährte zu bestaunen. (Der e-Haflinger ist natürlich keine Serienproduktion, sondern das tolle Ergebnis Jahre langer Arbeit und Versuche unseres Freundes Reto Schirks aus der Schweiz. Wer Näheres über diesen außergewöhnlichen Umbau wissen möchte, der schaut unter (www.elektro-haflinger.ch) nach.

Bei Tageslicht erwies sich dann auch der durch die Nachtausfahrt berüchtigt gewordene Sägestich als nicht ganz so Furcht einflößender Gegner wie anfangs gedacht. Die drei Sonderprüfungen bei unserem GH VOLTE in Buggl in Bach waren für viele Teilnehmer eine tolle Gelegenheit zu testen, wie gut man sein eigenes Fahrzeug kennt. Die Streckenverhältnisse gestalteten sich diesmal recht schwierig. Der eine oder andere Weg war nur bergab zu bezwingen, andere „einfache“ Strecken forderten mehr Geschick als üblich. Unser ganz besonderer Dank gilt heuer in diesem Zusammenhang wieder den Grundstücksbesitzern, die es uns ermöglicht haben, auch neue Wege, abseits der bekannten Pfade, zu befahren.

Den schönen Abschluss der Veranstaltung bildeten auch diesmal die Siegerehrung und das gemeinsame Essen im Restaurant Pfeffermühle in St. Urban. Wenn auch die Sonntagsausfahrt witterungsbedingt nicht stattfinden konnte, war es dennoch eine gelungene 41. Kärntner Schneerallye, die zumindest mich voller Vorfreude auf die nächste warten lässt.

Verena Jaritz (Beifahrerin von GL 1, Gerwald Jaritz)

KÄRNTNER MOTOR VETERANEN CLUB

Behördlich eingetragener Verein für hist. Kraftfahrzeuge; gegr. 1974!

Der KMVC berichtet:

Die drei Sonderprüfungen sahen folgend aus:

SP Becher aufstecken: Vielen Teilnehmern nicht ganz unbekannt, trotzdem aber ist Geschicklichkeit mit dem Fahrzeug sehr von nöten. Es gilt Becher auf die aufgestellten Stangen aufzustecken und im Retourgang wieder einzusammeln. Die Zeit zählt.

SP Wegstrecke schätzen: Am Start wird eine zu fahrende Wegstrecke von 10 bis ca. 20 Metern angesagt, die dann auf Messpunkt Vorderachse zu fahren sind. Zu kurz oder zu lang wird mit Strafpunkten geahndet.

SP Rundstrecke: Eine kleine Rundstrecke ist in einer bestimmten Zeit zu umfahren.

Es ergaben sich somit folgende Gruppensieger und Platzierten:

Gruppe 1 Jaritz: 1. Franz KATHREIN, (A), Volvo Laplander.
 2. Stefan FRISCH, (D), Willys M 38,
 3. Stefan KELLER, (CH), Volvo L 3304.

Gruppe 2 Müller W.: 1. Reto SCHIRKS, (CH), Puch Haflinger 700 AP Elektro!
 2. Klaus MOHR, (A), Puch Haflinger 700 AP,
 3. Gotthard THAMER, (A), Puch GD.

Gruppe 3 Kreinz R.: 1. Robert SUDY, (A), Puch Haflinger 700 AP,
 2. Franz RATZ, (A), Puch Haflinger 700 AP,
 3. Karl SCHANDL, (A), Jeep Cherokee.

Gruppe 4 Puff: 1. Michael REHM, (D), Puch Mercedes GE,
 2. Peter AUGUSTIN, (A), Pinzgauer 710,
 3. Marco PRENTER, (A), Jeep Wrangler.

Gruppe 5 Röck: 1. Wilhelm MOSER, (A), Pinzgauer 710K,
 2. Peter MOIK, (A), Mitsubishi Pajero,
 3. Patrick HAINZMANN, (A), Suzuki Samurai.